

120 NEUTRAL

Neutraler 1K Silikondichtstoff

PRÜFUNGEN

DIN EN 15651-1 F25LM Ext.-Int.
DIN EN 15651-2 G25LM
DIN EN 15651-3 XS1
DIN EN 15651-4 PW20LM Ext.-Int.
DIN 18545-2 Gruppe E
DIN EN ISO 11600 G25LM
EMICODE EC1-PLUS „sehr emissionsarm“
Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+
Zertifiziert und Fremdüberwacht durch das ift-Rosenheim

MECHANISCHE WERTE

Basis: Neutralvernetzend – Oximsystem, Mekofrei
Hautbildezeit: ~ 8 Min. (23°C/50 % RLF)
Durchhärtung: ~3 mm/24 Std (bei +23°C / 50 RLF)
Dichte: ~ 1,02 (transparent) (EN ISO 1183-1)
Dichte: ~ 1,06 (färbig)
Shore Härte: ~ 22 (EN ISO 868)
Schwund: ~ 4% (EN ISO 10563)
Standvermögen: <3
Weiterreißfestigkeit: ~ 5,40 N/mm (ISO 34-1)
Bruchspannung: ~ 0,33 N/mm² (EN ISO 8339)
Modul: ~ 0,27 N/mm² (EN ISO 8339)
Scherfestigkeit: ~ 0,79 N/mm² (DIN 52455-3)
Bruchdehnung: ~ 245% (EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit: - 50°C bis +150°C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung): + 5°C bis + 35°C
Zul. Fugenbewegung: 25%
Überstreichbar: nein
Lagerbeständigkeit für Folienbeutel und Kartuschen: 12 Monate bei kühler und trockener Lagerung
Lagerbeständigkeit für 20l-Hobbock und 200l-Fässer: 6 Monate, kühl und trocken.
Farben: Gemäß aktueller Farbkarte
Lieferform: 310ml Kartuschen, 400ml & 600ml-Folienbeutel; andere Gebinde auf Anfrage



EIGENSCHAFTEN

120 NEUTRAL vulkanisiert bei Einwirkung von Luftfeuchte unter Freisetzung eines chemisch neutralen Spaltproduktes, das keine korrosiven Eigenschaften gegenüber Metallen aufweist. 120 NEUTRAL weist ein hervorragendes Haftprofil ohne zusätzliche Vorbehandlung der Substrate mit einem

Primer auf einer Vielzahl von Kunststoffen, silikatischen Untergründen und Metallen (wie z.B. Glas, PVC, Aluminium, Eloxal, Messing etc.) sowie wasserverdünnbaren Farbsystemen auf. Fungizid eingestellt, UV-beständig

ANWENDUNG

120 NEUTRAL ist geeignet für die Versiegelung von Einscheiben- und Isoliergläsern in Holz- und Metallrahmen sowie für die Abdichtung von Rahmenkonstruktionen, Schiffbau, Eisenkonstruktionen, Tanks und Containerbau. Zur Abdichtung von Profilitverglasung geeignet. In Verbindung mit

VSG- und/oder Isolierglas-Einheiten halten Sie bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Im vulkanisierten Zustand ist 120 NEUTRAL physiologisch unbedenklich und inert.

ERFÜLLT DIE ANFORDERUNGEN DES IVD-MERKBLATTES

Nr. 1: Abdichtung von Bodenfugen mit elastischen Dichtstoffen

- Nr. 3-1: Konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen im Sanitärbereich und in Feuchträumen – Teil 1: Abdichtung von spritzbaren Dichtstoffen
- Nr. 9: Spritzbare Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Außentüren
- Nr.10: Glasabdichtung am Holzfenster mit spritzbaren Dichtstoffen. Dichtstoffe für Mehrscheiben-Isolierglas und selbstreinigendes Glas
- Nr. 13 Glasabdichtung an Holz-Metall-Fensterkonstruktionen mit Dichtstoffen
- Nr. 14: Dichtstoffe- und Schimmelpilzbefall
- Nr.19-1: Abdichten von Fugen und Anschlüssen im Dachbereich. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen, Montageklebstoffen, Butyldichtbänder und –profilen.
- Nr.20: Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen
- Nr.22: Anschlussfugen im Stahl- und Aluminium-Fassadenbau sowie konstruktiven Glasbau. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen
- Nr.24: Fugenabdichtung mit spritzbaren Dichtstoffen und Vorkomprimierten Dichtbändern sowie mit Montageklebstoffen im Wintergartenbau
- Nr.25: Abdichtung von Fugen und Anschlüssen in der Klempnertechnik
- Nr.27: Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen
- Nr.28: Sanierung von defekten Fugenabdichtung an der Fassade
- Nr.31: Sanierung von Fugenabdichtungen im Hochbau
- Nr.35: Dichten und Kleben am Bau – Systeme – Einteilung - Anwendung

VERARBEITUNG

Vorbereitung der Haftflächen: Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig mittels eines geeigneten Primers vor behandeln.

Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Die Fugenausbildung hat gemäß den jeweils gültigen Normen und Richtlinien (z.B. DIN 18540 bzw. DIN 18545) zu erfolgen.

Einbringen des Dichtstoffes: 120 NEUTRAL ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbereitung des

Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen (Abglätten mit Ramsauer Glättmittel). Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen. Sollte die Reinigung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, können dauerhafte Schlieren bleiben. Beim Verarbeiten des Farbtone NIRO kann es durch das eingesetzte Farbpigment beim Überinanderschieben zweier Silikonschichten zu optischen Beeinträchtigungen, dunklen Trennlinien etc. kommen. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar, sondern ist eine typische Produkteigenschaft.

ANWENDUNGSEINSCHRÄNKUNG

Vor Anwendung von 120 NEUTRAL auf Untergründen (Flächen, Grundierung), die mit wasserverdünnbaren Farbsystemen vor behandelt wurden, sind unbedingt Haftversuche durchzuführen. Bei schlechter Haftung muss der Untergrund mit einem Haftanstrich grundiert werden. Bei hell lackierten Flächen sollen die Fensterflügel nach der Versiegelung stehend gelagert werden, damit eine Abluftung gewährleistet ist – Mindestabstand 5 cm (Gefahr von Verfärbungen). In Räumen wo Dispersionsanstriche zur Verwendung kommen ist darauf zu achten, dass der Anstrich völlig trocken und abgelüftet ist, da es in Verbindung mit 120 NEUTRAL bei Verfugungen oder Versiegelungen im Innenbereich durch Spaltprodukte des Dispersionsanstriches zu einer Verfärbung des Dichtstoffes kommen kann. In Verbindung mit einigen Anstrichsystemen (z.B. Leinölfirnisfarbe, Standöllack) kann es zu Verfärbungen kommen. Starke Belastung durch Tabakrauch oder Umwelteinflüsse kann zu Verfärbungen führen. Nicht geeignet für Spiegelverklebungen, Naturstein und Aquarien.

Für Verklebungen im Unterwasserbereich, z.B. von Schwimmbädern, nicht geeignet. Teer- und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet. Bei extrudierten Polyacrylaten verwenden Sie unser Produkt 400 ACRYLGLAS (Spannungsrisse). Berührungskontakt mit bitumenhaltigen und weichmacherabgebenden Materialien vermeiden (z.B. Butyl, Neopren, EPDM etc.). Für flächige Verklebungen nicht geeignet. Vor dem Einsatz des Dichtstoffes hat der Anwender sicherzustellen, dass es zu keinen Unverträglichkeiten im Kontaktbereich mit anderen Baustoffen kommen kann. Bedingung für die Verträglichkeit zu PVB-Folien ist eine fehlerfreie Verbindung zwischen der eingesetzten PVB-Folie und Glas. Da PVB-Folien wasserempfindlich sind, muss die Scheibenkante der VSG-Scheibe korrekt ausgeführt werden um die PVB-Folie vor Wasserpenetration zu schützen. In Verbindung mit Isoliergläsern ist die Verträglichkeit zum eingesetzten Randverbundmaterial vorab zu testen.

SICHERHEITSHINWEISE

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

ANWENDUNGSHINWEISE

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Silikone nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtengeschwindigkeit. Wird das 1-K-Silikon in

Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhter Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.

GRUNDIERUNGSTABELLE

	Transparent	Färbig
Glas	+	+
Kachel	+	+
Kiefern Holz	RP 70	RP 70
Beton nass geschliffen	+	+
Beton schalungsglatt	+	RP 70
Stahl DC 04	+	+
Stahl feuerverzinkt	+	+
Edelstahl	+	+
Zink	+	+
Aluminium	+	+
Aluminium AlMg1	+	+
Aluminium AlCuMg1	+	+
Aluminium 6016	+	+
Aluminium eloxiert	+	+
Messing MS 63 Härte F 37	+	+
PVC Kömadur ES	+	+
PVC weich	+	+
PC Makrolon Makroform 099	+	+
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm	RP 100 / RP 105	RP 100 / RP 105
Polystyrol PS Iroplast	+	RP 100 / RP 105
ABS Metzoplast ABS 7 H	+	RP 100 / RP 105
PET	+	+
PU Verschnittqualität	+	+
Kupfer	+	+
Polycarbonat	-	-
PMMA Röhm Sanitärqualität	RP 40	RP 100 / RP 105
Spiegel	-	-
Naturstein	-	-

Legende: + = ohne Grundierung gute Haftung
- = nicht geeignet
RP = Ramsauer Primer

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Haftenigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

MÄNGELHAFTUNG

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen

auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe

Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können.



QUALITÄT MIT SICHERHEIT

Ramsauer GmbH & Co KG, 4822 Bad Goisern / Hallstätter See, Sarstein 17, Österreich

Telefon: +43 (0)6135 8205-0, Telefax: +43 (0)6135 8323 - E-Mail: office@ramsauer.at - Internet: www.ramsauer.at